

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Verlag: J. Neumann, Neudammstr. 2266.

No. 73.

Donnerstag, den 19. Juni.

1902.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Sachträger **Peter Fuchs**, geboren am 6. April 1866 zu Gießeln, katholisch, verheiratet, ohne Militärverhältnis, zu Wiesbaden, Steingasse 34 wohnhaft,

wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 23. Mai 1902, an welcher Theil genommen haben:

Gerichtsassessor Dech
als Vorsitzender,
Dachdeckermeister Reich,
Löcher Risch
als Schöffen,
Amtsanwalt Wahl
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Justizamwarter Arthelm
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung zu einer Gefängnisstrafe von 7 — Sieben — Tagen, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Außerdem wird der königlichen Polizeidirection zu Wiesbaden, als der den Beleidigten vorgehenden Behörde, die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils binnen sechs Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch einmaliges Einrücken im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

B. R. W.

Ausgefertigt mit dem Anfügen, daß das Urtheil rechtskräftig ist. F 265

Wiesbaden, den 31. Mai 1902.

Hartmann,

Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts 5.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr, werden im **königlichen Theater** (Eingang Wilhelmstraße) die seit September 1900 gefundenen und nicht abgeholtten Gegenstände, als: Schirme, Stöcke, Overgläser, Hücher, Taschentücher, Brillen, Handschuhe u. s. w. zum Vortheile der Theater-, Kranken- und Unterstützungs-Kasse öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. F 285

Wiesbaden, den 17. Juni 1902.

Intendantur der königlichen Schauspiele.
In Vert.: **Winter.**

Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung und Verwendung von Acetylenapparaten von den Lieferanten Gewähr für die richtige Ausführung und Aufstellung dieser Apparate verlangen müssen.

Der Polizeipräsident. **A. Priuz v. Ratibor.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (S. S. 1629) und der §§ 187 und 189 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (S. S. 195) verordne ich mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirks Wiesbaden was folgt:

§ 1. Gegenstände, Stoffe und Zubereitungen jeder Art, a) deren Festhalten und Verkauf gesetzlich beschränkt ist, Kaiserl. Verordnung vom 22. October 1901 (R. G. Bl. S. 880), b) deren Bekandtheile und Zusammenlegung weder durch ihre Benennung oder Aufzeichnung erkennbar gemacht werden, noch allgemein bekannt sind, oder c) denen Wirkungen beigelegt werden, welche sie nicht besitzen, dürfen als Mittel gegen Krankheiten und Körperschäden bei Menschen und Thieren nicht öffentlich angeündigt oder angepriesen werden.

§ 2. Umwiderhandlungen werden, sofern die zehelichen Bestimmungen nicht eine höhere Strafe androhen, mit Geldstrafe bis zu 60 M., im Unvermögenstasse mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Die Polizei-Verordnung vom 19. Juli 1899 (Amtsbl. S. 293) wird vom gleichen Zeitpunkt ab aufgehoben.

Wiesbaden, den 16. Mai 1902.
Der Regierungs-Präsident. In Vert.: **gez. Saff.**

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 15. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nach dem Ortsstatut vom 12. Februar 1901 zu entrichtende Gebühr für die Benutzung der städtischen Canalisation beträgt auch für das Rechnungsjahr 1902 für das Frontmeter **25 Mark.**

Ferner wird der gemäß § 4 des Statuts vom 11. April 1891 aufgestellte und nachfolgend abgedruckte **Kostentarif** für die durch das Stadtbauamt auszuführenden **Hausanschlus-Canäle** im Rechnungsjahr 1902 hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 10. Juni 1902.

Der Magistrat.

Kosten-Tarif

für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden **Hausanschlus-Canäle.**

1. Herstellung von Rohrcanälen.

Liefern, Verlegen und Verichten von Steinzeugröhren, einschließlich Lieferung der Formstücke, des Dichtungsmaterials, sowie einschließlich der Herstellung der Baugrube, bestehend aus: Aufnehmen der Bedeckung der Straßen, Fußwege, Einfahrten, Keller und Höfe; Ausheben des Grundes, ordnungsmäßiges Wiedereinfüllen des Grundes, Wiederherstellen des Pflasters — ausgenommen gemauertes Mosaikpflaster und dergleichen —; Abfuhr des übrig bleibenden Grundes u. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 Meter und bei einer Lichtweite der Röhren von:

	M. Pfg.
a) 150 mm pro lfd. m:	7 —
b) 100 mm „ „ „:	6 20
c) 75 mm „ „ „:	6 —

Desgleichen bei Verwendung von gußeisernen Ruffenröhren u., wie pos. 1.:

a) 150 mm Lichtweite pro lfd. m:	14 20
b) 100 mm „ „ „:	10 80

a) Zuschlag zu pos. 1 und 2, für jedes lfd. m Canal, bei je rd. 50 Ctm. Mehrtiefe bis zu einer Tiefe der Baugrube von insgesamt 2 Meter, einschließlich Abpfeilen — 60

b) besagl., wenn die Baugrube mehr als 2 Meter tief war — 80

c) Abzug von pos. 1 und 2, wenn besondere Bedeckung fehlt, pro lfd. m: 1 —

Zuschlag von in der Baugrube befindlichem Mauerwerk oder Gestein, einchl. Abfuhr,

a) wenn es mit dem Bidel gelöst wird, pro ehm 5 —

b) wenn es mit dem Häufel und Keil oder Weigel gelöst wird, oder wenn gesprengt werden muß, pro ehm 7 —

Zuschlag für Wiederherstellung der Bedeckungen der Straßen, Wegsteine u., wenn solche aus Beton oder Asphalt bestanden, einschließlich der Unterlage, pro lfd. m 8 —

Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohres der Regenabfuhrleitung an den Sandfang oder die unterirdische Leitung 1 20

Liefern und Anpassen eines gußeisernen Standrohres, einerseits an das Regenfallrohr, andererseits an den Sandfang oder an die unterirdische Leitung und Befestigen an der Fassade, einschließlich Verichten der Verbindungen, Ausgabe des Dichtungsmaterials, der Rohrkanten und Rohrschellen, sowie Verputzen kleiner, etwa ausgetretener Stellen der Mauer

A. bei Hochführung des Standrohres, ca. 1,20 m über Terrain:

a) und einer Lichtweite von 100 mm 7 —

b) und einer Lichtweite von 75 oder 80 mm 6 —

B. bei Hochführung des Standrohres, ca. 1,75 über Terrain:

a) und einer Lichtweite von 100 mm 9 —

b) und einer Lichtweite von 75 oder 80 mm 8 —

Zuschlag zu pos. 7, wenn hierbei ein Stagenbogen zur Verwendung kommt und zwar:

a) bei einer Lichtweite von 100 mm 3 40

b) bei einer Lichtweite von 75 oder 80 mm 3 —

Zuschlag zu pos. 7 und 8, wenn das Standrohr theilweise (bis zur Hälfte) in die Mauer eingelassen wird, einschließlich Verputz

besagl., wenn es ganz eingelassen wird 3 —

2. Entwässerungsgegenstände, einschließlich Anbringen.

Liefern und fertig Verlegen eines Regenrohrgeruchverchlusses 26 50

Liefern und fertig Verlegen eines Hochwasserverchlusses mit Schild, einschließlich der übrigen Mauerarbeit, bei einer Lichtweite von:

a) 150 mm 57 —

b) 100 mm 39 50

c) Liefern und fertig Verlegen einer gußeis. Abdeckung mit Rahmen 50 cm im Quadrat für einen Hochwasserverchlussschild 16 50

d) Liefern und Anbringen eines Emailschildes (Benutzungs-Vorwahrts für einen Hochwasser-Verchlus) 4 50

Liefern und Einlegen eines gußeis. Standlorens 25 —

3. Mauerarbeiten.

Liefern und Verlegen eines Einlaßröhres oder Bearbeiten eines hierzu passenden Steinzeugröhres und Einlegen desselben in einen gemauerten oder Rohrcanal

1 Kubikmeter Mauerwerk kostet:

a) Aus Bruchsteinen in Cementmörtel 1:6 17 —

b) Aus gewöhnlichen Backsteinen in Cementmörtel 1:4 23 —

c) Aus Blendsteinen in Cementmörtel 1:4 und mit Cementmörtel 1:2 gefügt 30 —

d) Aus Bruchsteinen in Kalkmörtel 1:3 15 50

e) Aus gew. Backsteinen in Kalkmörtel 1:3 20 90

1 Quadratmeter Fuß (Cement: Sand = 1:2) 1 40

1 Kubikmeter Beton herzustellen kostet:

a) fester Beton, für Belastungen und dergl., Mischung 1:3:6 19 50

b) weicher fester Beton, für sichere Füllungen u., Mischung 1:5:10 15 50

Für besonderes Durchbrechen von Mauerwerk außerhalb der Baugrube, soweit erforderlich, einschließlich Wiederherstellen pro lfd. m Mauerstärke 12 —

Für Tagelohnarbeiten werden berechnet:

1. Für einen tüchtigen Maurer pro Tag 5 —

2. Für einen tüchtigen Tagelöhner pro Tag 3 50

3. Für einen tüchtigen Installateur pro Tag 5 50

4. Lieferung von Gegenständen und Materialien,

deren Verlegung und Anbringung, bezw. Verarbeitung seitens der Stadt im Tagelohn erfolgen muß:

Einen Hochwasser-Verchlus (ohne Schild) von

a) 150 mm Lichtweite 52 —

b) 100 mm „ „ „ 31 —

c) Zuzugungsschild für Hochwasser-Verchlus 2 30

d) 1 Abdeckung für einen Hochwasser-Verchlussschild 14 50

Ein Meter Steinzeugrohr bei einer Lichtweite von

a) 150 mm 1 80

b) 100 mm 1 25

c) 75 mm 1 —

Ein Verbindungs-Steinzeug-Rohr bei einer Lichtweite von

a) 150 mm 2 40

b) 100 mm 1 65

Ein Bogen-Steinzeug-Rohr bei einer Lichtweite von

a) 150 mm 1 80

b) 100 mm 1 25

c) 75 mm 1 —

Ein lfd. m Eisenrohr von 150 mm Lichtweite 5 50

b) 1 Verbindungsrohr von 150 mm Lichtweite 17 80

c) 1 Bogenrohr von 150 mm Lichtweite 8 50

a) 1 lfd. m Eisenrohr von 100 mm Lichtweite 3 20

b) 1 Verbindungsrohr von 100 mm Lichtweite 9 75

c) 1 Bogenrohr von 100 mm Lichtweite 5 50

Standrohre für Regenfallröhren für eine Hochführung von

a) ca. 1,20 m über Terrain:

1. bei einer Lichtweite von 100 mm 3 60

2. bei einer Lichtweite von 75 bzw. 80 mm 4 10

b) ca. 1,75 m über Terrain:

1. bei einer Lichtweite von 100 mm 3 60

2. bei einer Lichtweite von 75 bzw. 80 mm 4 80

Ein Stagenbogen bei einer Lichtweite von:

a) 100 mm 1 30

b) 75 oder 80 mm 1 —

Eine Rohrschelle für eine Lichtweite von:

a) 100 mm 1 30

b) 75 oder 80 mm 1 10

1 Kilogramm Portland-Cement 03 —

a) 1 Kubikmeter Flußsand 5 10

b) 1 „ „ Grubensand 4 80

a) 1 „ „ Flussschotter 5 25

b) 1 „ „ Grubenschotter 5 25

1 Liter gelochter Kalk 09 —

a) Gewöhnliche Backsteine, pro Stück 05 —

b) Blendsteine „ „ „ 07 —

c) Bruchsteine pro Kubikmeter 5 —

1. Ein Cubikm. Cementmörtel 1:4 (von 15 Liter Inhalt) — 35

b) 1. Ein Cubikmeter verlängerten Cementmörtel 1:6 17 —

2. Ein Cubikmeter verlängerten Cementmörtel 1:6 (von 15 Liter Inhalt) — 26

c) 1. Ein Cubikm. Kalkmörtel 1:3 14 —

2. Ein Cubikmeter Kalkmörtel 1:3 (von 15 Liter Inhalt) — 25

Lieferung gefestigter Asphalt-Goudron-Masse an die Baustelle, pro Liter 22 —

5. Sonstiges.

Beifahren guten Ausfüllmaterials, sofern dasselbe durch künstliches Fuhrwerk herbeigeführt werden muß, pro Kubikmeter, gleich zwei Fuhrern 3 25

Für Darleihen der städtischen Wasserpumpe zur Wasserhaltung, einschließlich Transport von und zur Arbeitsstelle, wobei jedoch die zur Bedienung erforderlichen Arbeiter im Tagelohn berechnet werden, pro Tag 4 —

Anmerkung: Für alle sonst nicht aufgeführten Materialien und Arbeitsleistungen wird zu den reinen Selbstkosten ein Aufschlag von 15% für Lager-, Transport- und Verwaltungskosten erhoben.

Bekanntmachung.

Umgebungen zur Reinigung der Sand- und Fettfänge in den Privat-Grundstücken sind schriftlich oder mündlich an die Abtheilung für Canalisationen unseres Stadtbauamtes, Rathaus, Zimmer No. 57, zu richten.

Die Reinigung der auf Stroßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Röhren-Fallröhren geschieht gemäß § 5 des Canal-Ortsstatuts vom 11. April 1891 obligatorisch auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1902 bleibt der seitberige, nachfolgend abgedruckte Kostentarif bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Sinkkasten eines Hausgrundstücks die einfachen Tariffätze, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Tariffätze zur Berechnung kommen. Diesem Kostentarif sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Selbstbehandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten **Del-Bissoirs** beigefügt.

Wiesbaden, den 10. Juni 1902.

Der Magistrat.

A. Kosten-Tarif der Sinkkasten-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Sinkkasten ohne Fimer M. 2.70

2. Sinkkasten mit freistehendem Fimer 1.40

3. Sinkkasten mit hängendem Fimer 1.50

4. Keller-Sinkkasten

a) gemauerte, ohne Fimer 3.20

b) von Thon oder Eisen, mit Fimer 2.80

5. Regenrohr-Abfänge

a) zu ebener Erde 90 —

b) unter Terrain 1 —

6. Gemauerte Fettfänge 2.70

7. Gewöhnliche Fettfänge (Eisen od. Thon) 1.80

8. Wasser-Verchlüsse (Zugstüben) 1.40

9. Bissoir-Sinkkasten, sowie sonstige stinkende Abgänge enthaltende Wasser-Verchlüsse 2.80

NB. Außergewöhnliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Stadtbauamt, nach den gleichen bei Aufstellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen Grundfängen.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 M., d. h. für Hofröhren mit nur einzelnen Objecten, deren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung zusammen weniger als 3 M. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 M. zu entrichten.)

Nach Pos. 4 werden alle in Souterrain-Räumlichkeiten, sowie unter Hof-Oberfläche, bezw. auf Treppen-Bohlen befindlichen Sinkkasten oder Fettfänge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige Reinigung der heiz. Sand- und Fettfänge von Schmutz, Sand und Fett verstanden.

B. Kosten-Tarif für die regelmäßige Reinigung und Selbstbehandlung von in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Del-Bissoirs.

1. Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und Jahr 3 M. 50 Pfg.

2. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung 7 —

3. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung in den Sommermonaten April bis September einchl. und einmaliger Reinigung in den übrigen Monaten des Jahres 5 25

Recise-Rückvergütung.

Die Recise-Rückvergütungsbeträge aus vorerwähntem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbekundung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Wart. Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. M. Abends nicht erhobenen Recise-Rückvergütungen werden dem Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 10. Juni 1902.

Städt. Recise-Amt.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die unterzeichnete Kasse am 18. und 23. eines jeden Monats...

Wiesbaden, den 10. Juni 1902.

Königliche Kreisasse. Rirkin.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Der Magistrat. In Vertr.: Sch.

Bekanntmachung.

betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Die hiesigen Gewerbebetreibenden werden zur Vermidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen...

Die Verpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

- a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortsetzt,
b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines neuerrichteten Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt...

Wird ein Gewerbebetrieb einstellt, oder nicht rechtmäßig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach § 83 des Gewerbesteuergesetzes...

Der Magistrat. - Steuerverwaltung. Sch.

Bekanntmachung.

Die Wiesbadener Baugenossenschaft 'Eigenheim' beabsichtigt auf ihren Grundstücken im Tennesbachtal, Gemarkung Sonnenberg, Lager-Nr. 52-60, mehrere Wohnhäuser zu erbauen...

Wiesbaden, den 17. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Befrager von Obstbäumen werden hierdurch auf das der Obstkultur so schädliche Insekt, die Blausäule, welche soeben wieder massenhaft auftritt, aufmerksam gemacht.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind alsbald 100,000 M. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% auf Hypothek auszuliehen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.

Zur Mitwirkung bei der Ausarbeitung größerer Hochbau-Projekte sollen mehrere Architekten und Bautechniker eingestellt werden...

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Das Stadtbauamt.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Das Stadtbauamt.

Zum und Verlag der S. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden

Bekanntmachung.

Die Befrager von Rebpfannanonen in hiesiger Gemarkung werden auf die Schädlichkeit des an den Reben vorkommenden Pilzes Peronospora viticola, falscher Mehltau genannt...

Die mit dem Bils bedaffeten Blätter sollen rasch ab, wodurch die Reife der Trauben verhindert wird.

Ein vorzügliches Mittel gegen die Peronospora befragt man in dem Bespritzen der Rebstöcke mit einer Lösung...

Diese bläuliche Flüssigkeit sollte entweder vor oder sogleich nach der Blüte angewendet und vier Wochen darauf von neuem gebraucht werden.

Wiesbaden, 10. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem eine besondere Pferdeschlächtereier in der städtischen Schlachthausanlage eingerichtet worden ist, haben Magistrat und Stadterordnungs-Vorstand...

Wiesbaden, den 15. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der Gemietstraße und der Wipplingerstraße, No. 9180 des Baarbuches, soll der auf dem Plane mit rother Farbe angelegte Theil von A-B eingezogen werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1902.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan des Districts rechts dem Schierleineweg (zwischen Schierleineweg und verlängerten Nelkenbüsche) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten...

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind alsbald 100,000 M. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% auf Hypothek auszuliehen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.

Zur Mitwirkung bei der Ausarbeitung größerer Hochbau-Projekte sollen mehrere Architekten und Bautechniker eingestellt werden...

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Das Stadtbauamt.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1902 einschließlich bei dem städtischen Leihhaus hier verfallenen und am 14./15. April cr. versteigerten Bücher No. 15774 15941 16055 16484 16734 16746 17054 17108 17109 17110 17111 17112 18139 18142 18145 18161 18163 18164 18172 18173 18174 18179 18187 18188 18199 18202 18203 18213 18252 18266 18273 18276 18284 18322 18331 18342 18361 18387 18394 18415 18419 18420 18438 18439 18441 18447 18448 18453 18487 18498 18511 18547 18562 18592 18601 18603 18604 18605 18606 18611 18614 18623 18661 18664 18665 18673 18675 18680 18696 18706 18707 18721 18722 18723 18731 18732 18784 18799 18807 18824 18885 18911 18923 18932 18937 18943 18946 18992 18996 18999 19011 19012 19032 19034 19042 19059 19074 19084 19085 19096 19098 19100 19117 19145 19173 19196 19213 19217 19223 19244 19245 19262 19282 19307 19316 19366 19383 19396 19427 19478 19508 19505 19506 19508 19509 19546 19547 19548 19549 19560 19561 19562 19563 19564 19565 19566 19567 19568 19569 19570 19571 19572 19573 19574 19575 19576 19577 19578 19579 19580 19581 19582 19583 19584 19585 19586 19587 19588 19589 19590 19591 19592 19593 19594 19595 19596 19597 19598 19599 19600 19601 19602 19603 19604 19605 19606 19607 19608 19609 19610 19611 19612 19613 19614 19615 19616 19617 19618 19619 19620 19621 19622 19623 19624 19625 19626 19627 19628 19629 19630 19631 19632 19633 19634 19635 19636 19637 19638 19639 19640 19641 19642 19643 19644 19645 19646 19647 19648 19649 19650 19651 19652 19653 19654 19655 19656 19657 19658 19659 19660 19661 19662 19663 19664 19665 19666 19667 19668 19669 19670 19671 19672 19673 19674 19675 19676 19677 19678 19679 19680 19681 19682 19683 19684 19685 19686 19687 19688 19689 19690 19691 19692 19693 19694 19695 19696 19697 19698 19699 19700 19701 19702 19703 19704 19705 19706 19707 19708 19709 19710 19711 19712 19713 19714 19715 19716 19717 19718 19719 19720 19721 19722 19723 19724 19725 19726 19727 19728 19729 19730 19731 19732 19733 19734 19735 19736 19737 19738 19739 19740 19741 19742 19743 19744 19745 19746 19747 19748 19749 19750 19751 19752 19753 19754 19755 19756 19757 19758 19759 19760 19761 19762 19763 19764 19765 19766 19767 19768 19769 19770 19771 19772 19773 19774 19775 19776 19777 19778 19779 19780 19781 19782 19783 19784 19785 19786 19787 19788 19789 19790 19791 19792 19793 19794 19795 19796 19797 19798 19799 19800 19801 19802 19803 19804 19805 19806 19807 19808 19809 19810 19811 19812 19813 19814 19815 19816 19817 19818 19819 19820 19821 19822 19823 19824 19825 19826 19827 19828 19829 19830 19831 19832 19833 19834 19835 19836 19837 19838 19839 19840 19841 19842 19843 19844 19845 19846 19847 19848 19849 19850 19851 19852 19853 19854 19855 19856 19857 19858 19859 19860 19861 19862 19863 19864 19865 19866 19867 19868 19869 19870 19871 19872 19873 19874 19875 19876 19877 19878 19879 19880 19881 19882 19883 19884 19885 19886 19887 19888 19889 19890 19891 19892 19893 19894 19895 19896 19897 19898 19899 19900 19901 19902 19903 19904 19905 19906 19907 19908 19909 19910 19911 19912 19913 19914 19915 19916 19917 19918 19919 19920 19921 19922 19923 19924 19925 19926 19927 19928 19929 19930 19931 19932 19933 19934 19935 19936 19937 19938 19939 19940 19941 19942 19943 19944 19945 19946 19947 19948 19949 19950 19951 19952 19953 19954 19955 19956 19957 19958 19959 19960 19961 19962 19963 19964 19965 19966 19967 19968 19969 19970 19971 19972 19973 19974 19975 19976 19977 19978 19979 19980 19981 19982 19983 19984 19985 19986 19987 19988 19989 19990 19991 19992 19993 19994 19995 19996 19997 19998 19999 20000

Wiesbaden, den 26. Mai 1902.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die für den Straßen-Durchbruch der Seidenmauer erforderlichen Arbeiten und zwar

- I Asphaltarbeiten,
II Steinbauarbeiten - Granit,
III besal. Tuffstein und rother Sandstein,
IV besal. Basaltlava,
V Zimmerarbeiten,
VI Dachdeckerarbeiten,
VII Schlosser- und Schmiedearbeiten,
VIII Anstreicherarbeiten.

Wiesbaden, den 26. Mai 1902.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Städt. Acciseamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Städt. Acciseamt.

Bekanntmachung.

Die Wiesbadener Baugenossenschaft 'Eigenheim' beabsichtigt auf ihren Grundstücken im Tennesbachtal, Gemarkung Sonnenberg, Lager-Nr. 52-60, mehrere Wohnhäuser zu erbauen...

Wiesbaden, den 17. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Befrager von Obstbäumen werden hierdurch auf das der Obstkultur so schädliche Insekt, die Blausäule, welche soeben wieder massenhaft auftritt, aufmerksam gemacht.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind alsbald 100,000 M. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% auf Hypothek auszuliehen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Mitwirkung bei der Ausarbeitung größerer Hochbau-Projekte sollen mehrere Architekten und Bautechniker eingestellt werden...

Wiesbaden, den 14. Juni 1902.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ferienordnung im Schuljahre 1902/03 ist für die städtischen Mittel- und Volksschulen von der Königlichen Regierung folgendermaßen festgelegt worden:

- 1. Pfingstferien.
Schluß des Unterrichts: Samstag, den 17. Mai.
Beginn des Unterrichts: Montag, den 26. Mai.

- 2. Sommerferien.
Schluß des Unterrichts: Samstag, den 19. Juli.
Beginn des Unterrichts: Montag, den 18. August.

- 3. Herbstferien.
Schluß des Unterrichts: Samstag, den 4. Oktober.
Beginn des Unterrichts: Montag, den 23. Oktober.

- 4. Weihnachtsferien.
Schluß des Unterrichts: Dienstag, den 23. Dec.
Beginn des Unterrichts: Samstag, d. 3. Jan. 1903.

- 5. Osterferien 1903.
Schluß des Schuljahres: Dienstag, den 7. April.
Beginn des Schuljahres: Dienstag, den 21. April.
Wiesbaden, den 11. Mai 1902.

Der städt. Schulinpector. Rinkel.

Bekanntmachung.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1902 werden soeben ausgetragen.

Die Erhebung der 1. Rate erfolgt vom 9. Juni ab streckenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan.

Die Gebotstage sind nach dem Aufzugsbuch haben der Strafen wie folgt festgelegt:
L M N am 19., 20. Juni,
O P Q R am 21., 22., 24. Juni,
S T U V am 25., 26., 27. Juni,
W Y Z und außerhalb des Stadtberings am 28. und 30. Juni.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Gebotstage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.
Wiesbaden, 6. Juni 1902.

Städtische Steuerkasse, Rathhaus, Erdgeschoss, Zimmer 17.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Städt. Acciseamt.

Dampfer-Fahrten.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich Morgens 6.25 bis Coblenz, 8.25 (Schnellfahrt 'Borussia' u. 'Kaiserin Augusta Victoria'), 9.50 (Schnellfahrt 'Hansa' und 'Niederwald'), 10.20, 11.20 (Schnellfahrt 'Deutscher Kaiser' und 'Wilhelm Kaiser und König'), 12.50 bis Köln. Mittags 2.20 (nur an Sonn- u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Neuwied.

Abends 6.20, 6.35 (Güterschiff) bis Bingen. Nachmittags 2.25 bis Mannheim. Morgens 10.20 bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 1/2 Uhr. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telefon 2364. F 329

Hamburg-Amerika-Linie.

(Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.)
D. 'Adria' 13. Juni von Aden (Heimreise).
D. 'Alesia' 15. Juni 6 Uhr Morg. von Singapur (Heimreise).
D. 'Andalusia' 15. Juni 6 Uhr 15 Min. Morg. auf der Elbe.
D. 'Armenia' von Hamburg nach Philadelphia, 18. Juni Mittags von Halifax.
D. 'Artemisia' 13. Juni 6 Uhr Morgens in Baltimore.
S.-D. 'Augusta Victoria' 13. Juni 6 Uhr Abends in New York.
D. 'Bolivia' 13. Juni in St. Thomas (Ausreise).
D. 'Brisgavia' von New Orleans nach Emden und Hamburg, 13. Juni 6 Uhr Morgens von Newport News.
D. 'C. Ferd. Laeiz' von Hamburg nach Ostasien, 13. Juni von Suez.
D. 'Cheraskia' von St. Thomas nach Hamburg, 13. Juni 6 Uhr Abends Lizard passirt.
D. 'Christiana' von Rio de Janeiro nach Rotterdam und Hamburg, 16. Juni 5 Uhr 30 Min. Morg. Dover passirt.
S.-D. 'Columbia' 14. Juni 2 Uhr 45 Min. Morg. auf der Elbe.
D. 'Croatia' 13. Juni Mitternachts auf der Elbe.
D. 'Etruria' 13. Juni in Buenos Aires (Ausreise).
S.-D. 'Fürst Bismarck' von Hamburg nach New York, 13. Juni 6 Uhr Abends von Cherborg.
D. 'Flandria' von Hongkong nach Hamburg, 16. Juni in Perim.
D. 'Graf Waldersee' von Hamburg via Plymouth nach New York, 15. Juni 2 Uhr Nm. von Boulogne sur Mer.
D. 'Helvetia' von Hamburg nach der Westküste Amerikas, 14. Juni Sagres passirt.
D. 'Holsatia' von Hamburg nach Cardiff, 15. Juni 5 Uhr Nachm. Dover passirt.
D. 'Macedonia' von Hamburg nach dem La Plata, 15. Juni 3 Uhr Morgens Cuxhaven passirt.
D. 'Markomania' von St. Thomas nach Hamburg, 15. Juni 4 Uhr Morgens von Havre.
D. 'Nassovia' 15. Juni 8 Uhr 40 Min. Abends Lizard passirt.
D. 'Numidia' von Buenos Aires nach Rotterdam, 15. Juni in Teneriffa.
D. 'Nubia' von Hamburg nach dem La Plata, 14. Juni von Dänkirchen.
D. 'Palatia' von New York via Neapel nach Genoa, 14. Juni 1 Uhr Nm. Gibraltar passirt.
D. 'Sibiria' von Hamburg nach Mittelbrasilien, 14. Juni von Pernambuco.
D. 'Silvia' 16. Juni 9 Uhr Morgens in Wilhelmshaven.
D. 'Sithonia' von Hamburg nach Ostasien, 15. Juni Malta passirt.
D. 'Suevia' 14. Juni von Fochow.
D. 'Valdivia' 14. Juni 4 Uhr 10 Min. Nm. auf der Elbe.
D. 'Valesia' von Hamburg nach Westindien, 15. Juni 3 Uhr 20 Min. Nm. Cuxhaven passirt.
F 330

Bekanntmachung.

Die für den Straßen-Durchbruch der Seidenmauer erforderlichen Arbeiten und zwar

- I Asphaltarbeiten,
II Steinbauarbeiten - Granit,
III besal. Tuffstein und rother Sandstein,
IV besal. Basaltlava,
V Zimmerarbeiten,
VI Dachdeckerarbeiten,
VII Schlosser- und Schmiedearbeiten,
VIII Anstreicherarbeiten.

Wiesbaden, den 26. Mai 1902.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Städt. Acciseamt.

Bekanntmachung.

Die Wiesbadener Baugenossenschaft 'Eigenheim' beabsichtigt auf ihren Grundstücken im Tennesbachtal, Gemarkung Sonnenberg, Lager-Nr. 52-60, mehrere Wohnhäuser zu erbauen...

Wiesbaden, den 17. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Befrager von Obstbäumen werden hierdurch auf das der Obstkultur so schädliche Insekt, die Blausäule, welche soeben wieder massenhaft auftritt, aufmerksam gemacht.

Die am 6. Juni d. J. im Mühlbachtal stattgefundene Grasversteigerung ist genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerkten zur Eimerung überwiesen...

Wiesbaden, den 16. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind alsbald 100,000 M. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% auf Hypothek auszuliehen.

Wiesbaden, den 14